

Stürmischer Applaus für Schweizer Akkordeonorchester in Ecuador

25 Mitglieder der ersten Formation des Regionalen Akkordeonorchesters Peter Frey, Reinach AG, plus drei Begleitpersonen und 1,5 Tonnen Material kamen am 5. August von einer erfolgreichen Reise aus Ecuador zurück, wo sie unter der Leitung von Peter Frey insgesamt acht Konzerte gaben. Dank hervorragender Organisation durch den Schweizer Marco Nyffeler, der in Ecuador ein Hilfsprogramm für Strassenkinder gründete und heute noch leitet, und Sonja Noboa, einer professionellen Kulturmanagerin von Ecuador, konnte das Orchester in Guayaquil, Cuenca, Riobamba und Quito in den besten Konzertsälen und Auditorien von Ecuador auftreten. Tageszeitungen, Radio und Fernsehen vor Ort schenkten diesem Schweizerischen Akkordeonorchester sehr grosse Aufmerksamkeit und betrachteten das musikalische Programm, welches im Wesentlichen von den Schweizerkomponisten Bobby Zaugg, Walter Wild, Maurice Thöni und Peter Frey stammt, als Botschaft aus der Schweiz.

Im „Teatro Civico“ in Guayaquil spielten sich die Akkordeonisten buchstäblich in die Herzen von 1350 Zuhörern. Nach einem weiteren Konzert reisten die Musiker weiter nach Cuenca, Riobamba und Quito. Die insgesamt acht Konzerte wurden von beinahe 5000 begeisterten Ecuadorianern besucht. In Quito beispielsweise staunten die Musiker nicht wenig, als bei ihrem Eintreffen 1 ¼ Stunde vor Konzertbeginn beim „Teatro Nacional Sucre“ bereits hunderte von Menschen vor der Eingangstüre Schlange standen. Der rauschende Schlussapplaus nach der dritten Zugabe, dem ecuadorianischen Lied „Chullo Quiteño“, war schlicht überwältigend!

Das Regionale Akkordeonorchester Peter Frey, Reinach AG, hat in seiner 50-jährigen Vereinsgeschichte in vielen europäischen Ländern konzertiert und gastierte, auch zweimal in den USA und Kanada. Die Reise nach Ecuador, vom 21. Juli bis 5. August, war die vierte Tournée nach Südamerika und hinterliess einmal mehr viele tief greifende Eindrücke bei den Teilnehmenden. Nach dem Flug von Zürich über Madrid landete die Boeing 767-300 in der 60 Kilometer vom Pazifik entfernten Stadt Guayaquil. Danach wurde die Reise mit dem Bus fortgesetzt, mehrheitlich über die Panamericana. In rund 15 Stunden (in drei Etappen) erreichten die Musiker über Cuenca und Riobamba die Hauptstadt Quito. Während dieser Reise, die von Meereshöhe in die Anden und bis weit über 3'000 Meter ü. M. führte, konnten die Mitglieder einen reichen Eindruck dieses vielseitigen Landes gewinnen. Neben unversteckter Armut sahen sie im Strassen- und Häuserbau eine positive Aufbruchstimmung. Die Fruchtbarkeit auch auf fast 3'000 Meter Höhe erlaubt jährlich mehrfache Ernten von Früchten und Gemüse.

Diese vierte Konzertreise nach Südamerika stellt zweifellos einer der Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des Regionalen Akkordeonorchesters, Reinach AG, dar. Dieses grösste Akkordeonorchester der Schweiz ist in drei Formationen aufgeteilt und zählt insgesamt fast 90 Mitglieder.

Der Dirigent Peter Frey hat mit seiner im romantischen Stil geschriebenen Originalmusik, die bei den Rhapsodien ihren Ursprung im schweizerischen Liedgut hat und vom Mythos der Alpen geprägt ist, einen entscheidenden internationalen Durchbruch erreicht.



Konzert in Cuenca



Im „Teatro National Sucre“ Quito



In der Universität „San Francisco de Quito“



Ein Teil der 1.5 Tonnen Material



Landschaft zwischen Guayaquil und Cuenca



Das Transportmittel